



Juni-Riss und Sommerschnitt

Juni-Riss:

- Ab Anfang Juni möglich, 1-jährige Triebe („Wasserschosse“) bereits 30-40 cm lang, bzw. besenartig verzweigt (Steinobst).
- Wegreißen dieser potentiellen Wasserschosse mit dem Ansatz. Die dadurch entstehende Wunde regt den Baum zum Wundverschluss an und hemmt das Längenwachstum
- Frühzeitige, verbesserte Belichtung des Bauminnern (Früchte, Blätter, neue Knospen)
- Keine Gefahr von Sonnenbrand, da die Früchte noch klein sind und eine dicke Schale haben
- Verbesserung der Blütenknospenbildung (Differenzierung findet im Juni statt !!)
- Neuaustrieb unproblematisch, da sich nur kurze Triebe mit normalem Triebabschluss (= Blütenknospe) bilden
- Bei zu später Durchführung sind die Triebe an der Basis bereits verholzt und damit nicht mehr so einfach wegzureißen, es bleiben spitze Stummel zurück
- Minderung des Stippebefalls bei Kernobst: Calcium-Konkurrenz der jungen Triebe wird rechtzeitig beseitigt. Stippe ist ein Calcium-Mangel in der Frucht (braune Punkte im Fruchtfleisch) resultierend aus der Konkurrenz von junger Frucht und jungem Trieb um das Calcium als Nährstoff (für den Zellwandaufbau notwendig). Dabei wird vom Baum der Jungtrieb in der Versorgung bevorzugt und es kommt, besonders leicht bei wenig Ertrag (= viel Trieb), zu den bekannten Mangelerscheinungen.

Sommerschnitt:

- Ab Mitte August, wenn ein Großteil der Triebe das Wachstum eingestellt hat
- Wegschneiden 1-jähriger Langtriebe („Wasserschosse“) glatt am Ansatz
- Früchte nicht ganz freistellen, da sonst Gefahr von Sonnenbrand. Vor einer Frucht 3-5 Blätter als Schutz stehen lassen
- Schnittstellen reizen zum sofortigen Neuaustrieb (noch im September/Okttober), manchmal sogar nochmalige Blüte (die fehlen dann im nächsten Jahr !!)
- Dadurch schlechter Triebabschluss und Gefahr von Pilzbefall und Frostschäden am Holz
- Kaum mehr Auswirkungen auf Blütenknospen (entweder, die haben sich schon gebildet oder es gibt keine mehr)
- Größere Eingriffe (Entfernen ganzer Äste) möglich, auch „Fertigschneiden“ besonders starkwachsender Bäume (= Augustschnitt; ohne Winterschnitt) ist praktikabel
- Sauerkirschen und Pfirsiche können nach der Ernte bereits geschnitten werden. Dies empfiehlt sich besonders bei starkwachsenden Bäumen. Da beide Obstarten am 1-jährigen Holz den Ertrag bringen, wird das abgetragene (hängende) Holz auf einen kräftigen 1-jährigen Trieb zurückgenommen. Zu starke (vorzeitig verzweigte) Triebe werden, wenn nicht schon im Juni ausgebrochen, ebenfalls entfernt.